

Geschlecht - Liebe - Ehe : die Grundtatsachen des Liebes- und Geschlechtslebens in ihrer Bedeutung für das menschliche Dasein [J.H. Schultz]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **54 (1950-1951)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B Ü C H E R

BESPRECHUNG

J. H. Schultz, Prof. Dr. med. (Nervenarzt): *Geschlecht — Liebe — Ehe*. Die Grundtatsachen des Liebes- und Geschlechtslebens in ihrer Bedeutung für das menschliche Dasein. 192 Seiten mit zwei Fig. Ernst Reinhardt Verlag A.-G., Basel. Kart. Fr. 4.20, Leinen Fr. 5.70.

Ueber den mit den drei Kennworten des Titels umrissenen Fragenkomplex gibt es bereits eine unübersehbare Literatur. Angefangen mit der Flut meist fragwürdiger popularisierender Aufklärungsschriften finden wir zahlreiche Bearbeitungen, vor allem tendenziös moralisierenden Charakters, ferner Studien unter soziologischen Gesichtspunkten, weiter sexualwissenschaftliche Darstellungen, auch Anweisungen praktischer Sexualhygiene und sogar ein Schrifttum über detaillierte Liebetechnik.

Was das vorliegende Buch grundsätzlich vorteilhaft von ihnen unterscheidet, ist seine *Grundhaltung*. Als in der praktischen wissenschaftlichen Arbeit stehender Seelenarzt vermag der Verfasser das Liebesleben zwar zunächst durchaus als biologisches Geschehen in seinen normalen und krankhaften Abläufen zu würdigen und zuverlässig darzustellen, aber darüber hinaus sieht er es als unlösbar verflochtenen und verschmolzenen besonders wesentlichen Teil der leiblich-seelischen Gesamtperson. So wird das Buch, gleichermassen von ärztlich erfahrener Sachkenntnis wie von menschlichem Verantwortungsbewusstsein getragen, der *jungen heranwachsenden Generation* beiderlei Geschlechts ein zuverlässiger Führer durch ein Gebiet, das

gerade für sie von besonderer Bedeutung ist. Hierbei kommt der Schrift zugute, dass sie in lebensnaher Schilderung eine Fülle von aus praktischer Erfahrung geborenen detaillierten Hinweisen enthält. Es ist, ohne die geringste Konzession an das Niveau der Darstellung zu machen, bewusst in einem nichtmedizinischen Stil geschrieben, der es für jeden, den es angeht, verständlich macht. — Die Stoffgliederung ist klar: Nachdem einleitend die Notwendigkeit ganzheitlicher Erfassung des Fragenkreises überzeugend dargelegt ist, werden die biologischen Grundlagen des Liebeslebens aufgezeigt. Die bedeutsame Rolle der Kindheit für eine normale Entwicklung und ihr Anteil bei den einzelnen geschilderten Störungen (biologische und seelische) wird anschaulich ausgeführt, sodann die Gefahren des Liebeslebens geschildert. Es folgen Kapitel über den Sinn des Liebeslebens, über Triebfreiheit und Selbstbeherrschung, über Liebe und Ehe und schliesslich werden die verschiedenen Charaktertypen und die sich eventuell daraus entwickelnden Schwierigkeiten im Eheleben geschildert. Ein ausführliches Sachregister erleichtert das Auffinden interessierender Einzelheiten.

Ist das Buch auch in erster Linie für die heranwachsende Generation gedacht, der es unbedenklich in die Hand gegeben werden darf, so ist doch zu wünschen, dass das Buch in den Kreisen der Aerzteschaft, der Pädagogen, Theologen, Fürsorger usw. weiteste Verbreitung findet.

Aus: Zentralblatt für Psychotherapie.

Hübsche Geschenkausgaben von

HERMANN HESSE

Verein für Verbreitung guter Schriften Zürich
Wolfbachstraße 19 Telefon 32 55 76

SCHÖN IST DIE JUGEND

Vornehmer Leinenband Fr. 3.20

INDISCHER LEBENS LAUF

Geschenkbändchen Fr. 1.50

DER LATEINSCHÜLER

Geschenkbändchen Fr. 1.50